

Reformagenda Steiermark



Gemeindestrukturreform Steiermark:
„Stärkere Gemeinden – größere Chancen“

3.10.2013



Das Land
Steiermark

Ausgangslage und Ziele der Reform



Am Beginn der Legislaturperiode im Jahr 2010 hatte die Steiermark **542 Gemeinden** und damit im Vergleich zu allen anderen Bundesländern die **kleinteiligste Gemeindestruktur**.

Ziele der Gemeindestrukturreform:

- **Wirtschaftliche, leistungsfähige** und **professionelle** Gemeinden, die die Grundversorgung der Bevölkerung mit privaten und öffentlichen Dienstleistungen im jeweiligen Gemeindegebiet abdecken.
- Real bestehende Siedlungsverflechtungen sollen sich in den administrativen Strukturen der Gemeinden abbilden. Hierbei bilden die bereits existierenden Aktionsräume der Menschen die Basis. Zu diesem Zweck orientiert sich die Gemeindestrukturreform vor allem am Konzept der „**Lebensrealitäten-Zentrale Orte**“, wobei insbesondere die Funktionsfähigkeit bestehender Zentren gestärkt werden soll.
- Die Strukturreform soll das **Engagement** für das Gemeinwohl und die Ausübung **ehrenamtlicher Tätigkeiten** durch geeignete Maßnahmen erhalten und stärken.

Prozess



Bereits Ende 2010 wurde die Einsetzung einer Gemeindereformgruppe beschlossen und die Ausarbeitung eines Strategieplanes für die Umsetzung einer Gemeindestrukturreform beauftragt.

Im **Leitbild** zur Gemeindestrukturreform „**Stärkere Gemeinden – größere Chancen**“ wurde folgender Phasenplan beschlossen.

Vorschlagsphase: September 2011 – 31. Jänner 2012

365 Gemeinden nutzten die Möglichkeit, sich aktiv am Prozess zu beteiligen und ihre eigenen Vorschläge für eine neue Gemeindestruktur einzubringen.

Verhandlungsphase: 1. Februar 2012 bis 30. September 2012

Es fanden 164 Verhandlungsgespräche mit insgesamt 455 steirischen Gemeinden statt. Neun KoordinatorInnen des Landes begleiteten 354 Gemeinden in 101 Konstellationen.

Entscheidungsphase: 1. Oktober 2012 bis 31. Jänner 2013

207 Gemeinden haben einen Grundsatzbeschluss übermittelt, sich freiwillig – nach Abklärung von offenen Fragen - mit einer oder mehreren Nachbargemeinde(n) zu vereinigen.

Umsetzungsphase: 1. Februar 2013 bis 1. Jänner 2015

Es fanden mehr als 1.000 weitere Gespräche mit GemeindevertreterInnen statt. In vielen Gemeinden wurde bereits mit den Umsetzungsarbeiten begonnen (Leitbildprozesse, Infrastrukturadaptierung, EDV Umstellung, etc.).

Aktueller Status



Anzahl der Gemeinden 2010	542
Von der Gemeindestrukturreform nicht betroffene Gemeinden	160
Von der Gemeindestrukturreform insgesamt umfasste Gemeinden	382
Vorliegende Gemeinderatsbeschlüsse für eine Gemeindevereinigung (davon entsprechen 291 Beschlüsse dem Leitbild zur Gemeindestrukturreform)	303
Anzahl der Gemeinden 2015	288

Steiermärkisches Gemeindestrukturreformgesetz



Das **Steiermärkische Gemeindestrukturreformgesetz** ist der rechtliche Rahmen für den Gesamtprozess und dient zur flächendeckenden Umsetzung des Leitbildes zur Gemeindestrukturreform.

3. Oktober 2013: Beginn der Begutachtungsfrist des **Gemeindestrukturreformgesetzes**

Frist: **4 Wochen**

Parallel dazu erfolgt die weitere **Genehmigung von freiwilligen Vereinigungen**

Weitere Informationen: www.gemeindestrukturreform.steiermark.at

Struktureffekte der Reform

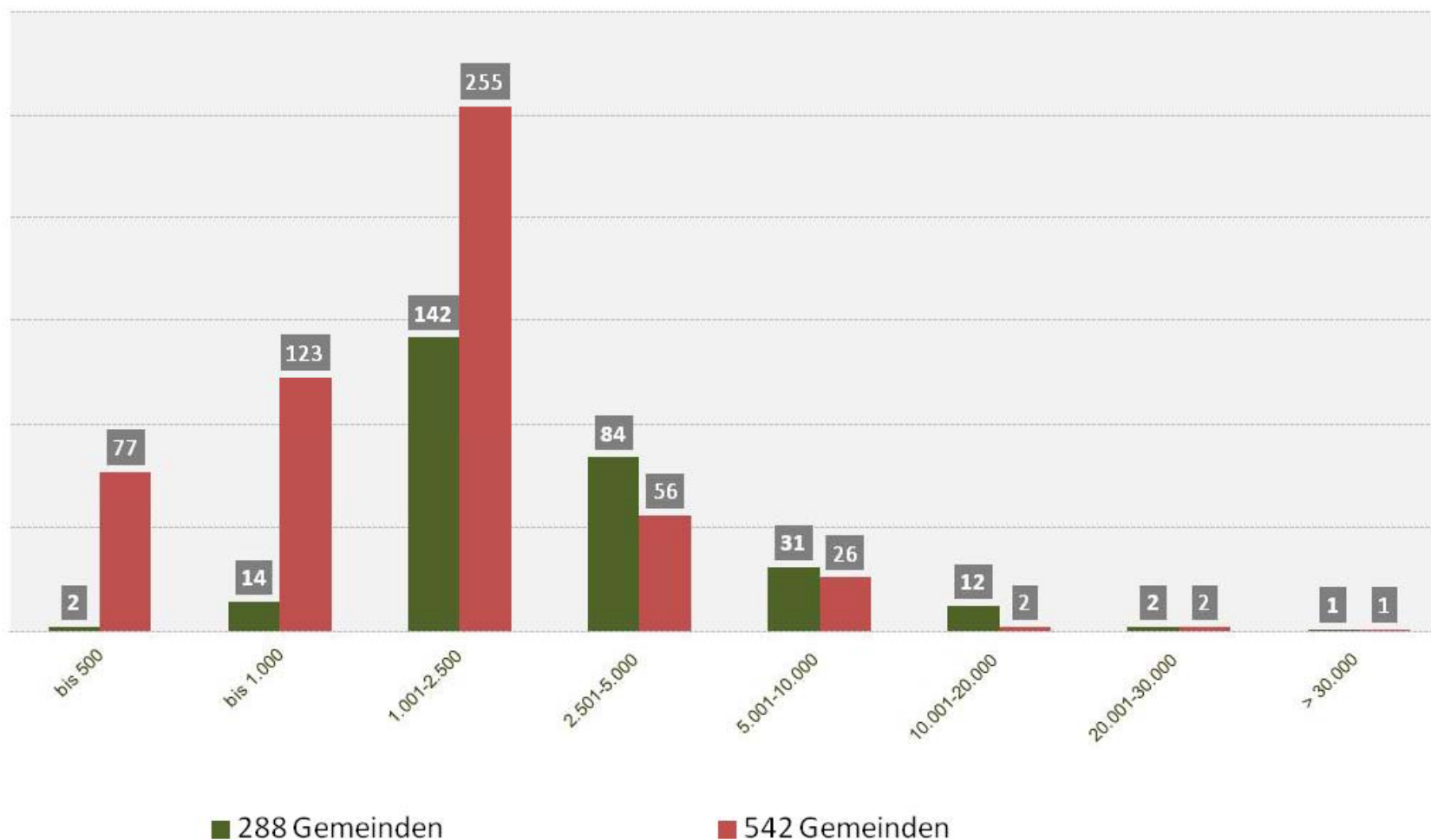


	2010	2015
Anzahl der Gemeinden	542	288
Durchschnittliche EW je Gemeinde Steiermark (ohne Graz)	1.747	3.293
Durchschnittliche EW je Gemeinde Österreich (ohne Wien)	2.847	
Steiermarkanteil an Gemeinden unter 1.000 EW in Österreich	32%	3,6%
Steir. Gemeinden über 10.000 EW	5	15

Größenklassenvergleich



Anzahl der Gemeinden nach Größenklassen



Größenklassenvergleich



Gemeindeanzahl nach Größenklassen	Anzahl Gemeinden 2010	Anzahl Gemeinden 2015
bis 500	77	2
bis 1.000	123	14
1.001-2.500	255	142
2.501-5.000	56	84
5.001-10.000	26	31
10.001-20.000	2	12
20.001-30.000	2	2
> 30.000	1	1
Summe	542	288

Gemeinden je Bezirk



Bezirk	Anzahl Gemeinden 2010	Anzahl Gemeinden 2015
Bruck-Mürzzuschlag	37	19
Deutschlandsberg	40	15
Graz-Umgebung	57	36
Hartberg-Fürstenfeld	64	36
Leibnitz	48	29
Leoben	19	16
Liezen	51	29
Murau	34	14
Murtal	38	20
Südoststeiermark	74	26
Voitsberg	25	16
Weiz	54	31